



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Gut leben im Alter – mit neuen Quartiers-Konzepten
Vorträge und Diskussion

Montag, 08.04.2019 / 17.30 - 19.30 Uhr
mit anschließendem „Come together“
Campus Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Straße 72, 22085 Hamburg



Urheber/in: Viola Ng über flickr.com, CC BY-ND 2.0

Mit
Johannes Technau – Buurtzorg Deutschland

Mathilde Hackmann – Studiengruppenleiterin an der
Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie, Hamburg

Christiane Blömeke – Mitglied der Hamburger Bürgerschaft,
Sprecherin für Seniorenpolitik, Bündnis 90/Die Grünen

Brigitte Pagendamm – altonavi

Karen Haubenreisser – Leiterin Q8 Sozialraumorientierung

Begrüßung: Christa Möller – Sprecherin Grüne 60plus

Moderation: Gabriele Heise – Grüne 60plus



Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
– gemeinsam klüger werden –

Gut leben im Alter - mit neuen Quartiers-Konzepten

Vorträge und Diskussion

Fast alle Hamburger*innen möchten gern in ihrem vertrauten Quartier und den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, wenn sie alt werden. Dafür brauchen wir Konzepte, die helfen, die Mobilität, Eigenständigkeit und Teilhabe älterer Menschen zu bewahren und zu stärken.

Eines dieser Konzepte könnte das niederländische „[Buurtzorg](#)“ sein, ein ambulantes Pflegesystem, das übersetzt Nachbarschaftshilfe bedeutet und von einem Krankenpfleger entwickelt wurde. Nach dem Vorbild der Gemeindeschwestern gründete er in den Niederlanden einen Non-Profit-Pflegedienst mit einer modernen Struktur, die Kosten spart, auf Hierarchien verzichtet und mit dem alle Beteiligten höchst zufrieden sind. Erste Teams gibt es nun auch in Deutschland und wir freuen uns sehr, dass einer ihrer Vertreter, Johannes Technau aus Münster, zu uns kommen wird.

Darüber hinaus erklärt die Studiengruppenleiterin der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie, Mathilde Hackmann, warum das gute Miteinander aller Generationen im Quartier so wichtig ist. Und wie sich nachbarschaftliches Engagement und professionelle Angebote bestens miteinander verbinden lassen.

Die Sprecherin für Seniorenpolitik von Bündnis 90/Die Grünen in der Hamburger Bürgerschaft, Christiane Blömeke, gibt einen Überblick über bereits bestehende Unterstützungsmöglichkeiten und neue grüne Ideen. Und es stellen sich aktuelle Initiativen von [altonavi](#) bis [QplusAlter](#) vor, die Beratungs-Angebote vernetzen und ältere Menschen dabei unterstützen, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Wohnumfeld leben zu bleiben.

Es besteht Gelegenheit, mit den Expert*innen ins Gespräch zu kommen und eigene Wünsche und Vorstellungen zu diskutieren.

Die Räume sind barrierefrei. Eine rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden. Bei weiterem Unterstützungsbedarf sprechen Sie uns an unter info@umdenken-boell.de oder telefonisch unter 040 - 389 52 70.

Veranstaltet von den Grünen 60plus in Kooperation mit
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung-Hamburg e.V.

Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg